

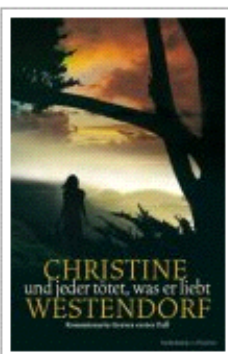
Medium: sozialprojekte.com

Auflage:

Ausgabe: Dezember 2007

Reichweite:

Anzeigenäquivalenz



Und jeder tötet, was er liebt. Kommissarin Greves erster Fall

[Christine Westendorf](#)

[fredeboldundfischer](#), 2007 - 416 Seiten

Kundenbewertung: ★★★★★ (4 Bewertungen)

[großes Bild anzeigen](#)

→ [weitere Infos, Preis & Bestellmöglichkeit](#)

[in den Amazon-Einkaufswagen legen](#)

[auf meine Merkliste](#)

Hoch spannendes Erstlingswerk - Sehr zu empfehlen!!! ★★★★★

Ein Buch von einer bisher unbekanntenen Autorin zu lesen und dazu noch deren Erstlingswerk ist immer ein Überraschungsei. Man weiß nie was drin ist...Bei "Und jeder tötet was er liebt" von Christine Westendorf muss ich aber sagen: Das Reinschauen lohnt sich sehr!!!

Von der ersten Seite an nahm mich dieses Buch mit auf eine Reise in die tiefsten Abgründe der menschlichen Seele und lies mich nicht mehr los. Des Lesers investigative Seite wird bei eigenen Überlegungen über die Hintergründe der Morde immer wieder auf falsche Fährten geführt. Erst auf der allerletzten Seite erlangte ich Gewissheit über den Gesamtzusammenhang. Gut herausgearbeitete Figuren und eine lebendige, bildhafte Sprache führen beim phantasiebegabten Leser zu einer Visualisierung der Welt der [Kommissarin](#) Esther Lüdersen und lassen das Buch hierdurch noch lebendiger erscheinen. Vielversprechendes Erstlingswerk. Ich bin gespannt auf den zweiten [Fall](#) von Esther Lüdersen. Starke Empfehlung: AAA+++

SEHR AUTHENTISCH MIT ÜBERASCHENDER LÖSUNG ! ★★★★★

[Kommissarin](#) Greve wagt einen beruflichen Neuanfang und setzt sich prompt zwischen 2 Stühle. Christine Westendorf schildert einfühlsam und unprätentiös den zähen Kampf einer Frau, die einerseits verzweifelt versucht, ihre Ehe zu retten und andererseits den Ehrgeiz hat, neben ihren Profikollegen vom LKA zu bestehen und eine Mordserie in Hamburg aufzuklären. Plötzlich zeigt sich die gediegene Hansestadt von ihrer häßlichen Seite: Mord, Korruption und Geldgier beherrschen [Greves](#) vordem beschauliches Dasein und bringt sie auch privat in höchste Gefahr. Christine Westendorf kennt ihren Tatort genau. Schließlich ist sie in Hamburg aufgewachsen. In einem literarischen Genre, wo bisher beinharte Detektive in L.A. Venedig, Sizilien Stockholm und Barcelona ihre Mörder verfolgen setzt sie einen sensiblen, von weiblicher Intuition geprägten Kontrapunkt. Die überraschende Lösung läßt einen gespannt auf Kommissarin Greves zweiten [Fall](#) warten.

Seite - 2 -

Klasse Krimi ! ★★★★★

Ich bin durch Zufall drauf gestoßen. Beim Stöbern nach Krimis. Ja, ich liebe gute Krimis. Und dieser hier ist ein guter Krimi.

"Und jeder tötet, was er liebt" liest sich flott, ist spannend (das heißt auch: keine Sekunde langweilig) und da die Kommissarin ihren Fall in meiner Geburtsstadt löst, kommt man lesend durch Hamburg. Meine Empfehlung : Kaufen !

Diese Autorin ist die neue Schätzin! ★★★★★

Ein superspannender und sehr unterhaltsamer Krimi! Glaubwürdig recherchiert - ohne dabei im Mindesten belehrend zu wirken - mit einer weiblichen Hauptfigur, die ausgesprochen komplex und lebendig wirkt (die ewig schlecht gelaunten Ermittler mit Alkoholproblemen nach einer Scheidung langweilen mich bei der einfallslosen Konkurrenz von Frau Westendorf nämlich mittlerweile echt zu Tode).

Eine feine bildstarke Lektüre!

Ich kann die Veröffentlichung des Nachfolgewerkes kaum erwarten!